

UNTERSTÜTZUNGS- ANGEBOTE

für berufliche Schulen in Schwaben

Sehr geehrte Frau Schulleiterin, sehr geehrter Herr Schulleiter,
sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

diese Broschüre beinhaltet eine Zusammenstellung zahlreicher Beratungs- und Fortbildungsangebote für berufliche Schulen in Schwaben.

Die Broschüre bietet damit Unterstützung bei der Schulentwicklungsarbeit für Schulleitungen, QM-Teams und Fortbildungskoordinatoren¹.

Die Übersicht ermöglicht es Ihnen, direkt auf einschlägige Informationen, schulinterne Fortbildungsangebote, Ansprechpartner oder hilfreiche Materialien zuzugreifen.

Auf Seite 2 finden Sie eine Übersicht über die Angebote. Wenn Sie das Angebot elektronisch nutzen, können Sie durch Anklicken der entsprechenden Seitenzahl in der Tabelle direkt zum Unterstützungsangebot gelangen. Über den „Zurück“-Knopf gelangen Sie wieder zur Übersichtstabelle.

Das vorliegende Angebot hat sich über viele Jahre entwickelt und ist nur aufgrund der engagierten Mitarbeit zahlreicher Moderatoren, Berater und Multiplikatoren möglich. Vielen Dank hierfür!

Über Rückmeldungen und Anregungen zu dem hier vorliegenden Unterstützungsangebot sind wir stets dankbar.

LtdRSD Jens Schmitt, Sachgebietsleiter 42.2

StDin Marlies Kennerknecht, Fachmitarbeiterin für Schulentwicklung

OStRin Katharina Maier, Schulentwicklungsberaterin und –koordinatorin für berufliche Schulen

3. Auflage, Dezember 2020

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit umfassen in dieser Zusammenstellung Bezeichnungen von Personengruppe weibliche und männliche Personen.

Unterstützungsangebote für schwäbische Berufsschulen

	Beratungs- angebote	Schulinterne Fort- bildungsangebote (SchiLF)	Ansprechpartner	nützliche Links / Informationen / Materialien	Externe Partner
Berufssprache Deutsch	S. 3	-	S. 3	S. 3	S. 4
Demokratie und Toleranz	-	-	-	S. 5	S. 5
Digitalisierung	S. 6	S. 7	S. 10	S. 10	S. 11
Erlebnispädagogik	S. 12	S. 13	S. 14	S. 14	S. 14
Europa	-	-	-	S. 15	S. 15
Individuelle Förderung	-	S. 16	S. 17	S. 17	S. 17
Inklusion	S. 18	-	S. 18	S. 18	S. 19
KESCH	S. 20	-	S. 20	S. 20	-
Kompetenzorientierter Unterricht	-	S. 21	S. 21	S. 21	-
Lehrergesundheit	-	-	S. 22	-	-
QmbS-Beratung	S. 23	-	S. 23	S. 23	-
QmbS-Individualfeedback	-	S. 24	S. 25	S. 25	S. 25
QmbS-interne Evaluation	-	S. 27	S. 26	S. 26	S. 27
QmbS-SQV-SEP	-	S. 28	S. 28	S. 28	S. 29
Schulverwaltung	S. 30				
Sport	S. 31				
Umwelterziehung / Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	S. 32	-	S.32	S. 32	S. 33
Werteerziehung	-	S. 34	S. 34	S. 34	-

Berufssprache Deutsch

Die Beherrschung der deutschen Sprache ist der Schlüssel für den erfolgreichen Übergang in eine Berufsausbildung und deren erfolgreiches Bestehen. Dies gilt nicht nur für allgemeine Sprachkompetenzen, sondern auch für die Fähigkeit, die deutsche Sprache im beruflichen Kontext situationsgerecht und korrekt anzuwenden.

Daraus leitet sich der Anspruch des Unterrichtsprinzips Berufssprache Deutsch ab: Allgemeine und berufliche Sprachkompetenzen sollen im Unterricht an bayerischen Berufsschulen und Berufsfachschulen anhand von beruflichen Handlungssituationen gefördert werden.

Sprachbildung als Basis für berufliche Mündigkeit und Sprachkompetenz als Grundlage für eine erfolgreiche persönliche Weiterentwicklung und für eine gelingende gesellschaftliche Integration sind Leitgedanken des Unterrichtsprinzips Berufssprache Deutsch (vgl. hierzu: www.berufssprache-deutsch.bayern.de).

Beratungsangebot

- **Die Ansprechpartner können beispielsweise zu folgenden Fragestellungen kontaktiert werden:**
 - Unterrichtsprinzip Berufssprache Deutsch
 - Schulkonzept zur Sprachbildung und –förderung
 - Sprachensible Methoden

Ansprechpartner

- **Fachmitarbeiterin Deutsch**
Andrea Mühlisch, Andrea.Muehlisch@reg-schw.bayern.de
- **Multiplikatoren**
 - Margot Nieberle, Margot.Nieberle@bsmn.de
 - Florian Schirutschke, Florian.Schirutschke@web.de
 - Markus Wager, Markus.Wager@bsgz.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Erklärvideo** zum Themenportal Berufssprache Deutsch
http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/fileadmin/user_upload/BSD/Uploads/BSD_Berufsausbildung/www.berufssprache-deutsch.de.mp4
- **Themenportal Berufssprache Deutsch**
 - <http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/>
 - <http://www.berufsvorbereitung.bayern.de/>

Externe Partner

- **Ansprechpartnerin ALP**

Tatiana Neugebauer, T.Neugebauer@alp.dillingen.de

- **Ansprechpartnerin ISB**

Martina Hoffmann, Martina.Hoffmann@isb.bayern.de

Demokratie und Toleranz

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Themenportal zur politischen Bildung an Schulen**
<https://www.politischebildung.schulen.bayern.de/>
- **Gesamtkonzept für die politische Bildung in Bayern**
https://www.isb.bayern.de/download/21776/gesamtkonzept_pb_2019.pdf

Externe Partner

- **Ansprechpartnerin ISB**
Corinna Storm, Corinna.Storm@isb.bayern.de

Digitalisierung

Beratungsangebot: Informationstechnische Beratung

- **Unterstützung im Rahmen der informationstechnischen Beratung:**
 - Beratung zu pädagogisch wie didaktisch und wirtschaftlich angemessener IT-Ausstattung speziell im Umfeld berufsqualifizierender Schulen; auch im Hinblick auf integrierte Fachunterrichtsräume.
 - Beratung zu staatlichen Fördermöglichkeiten wie dem „DigitalPakt Schulen“ des Bundes sowie die Förderprogramme des Freistaats Bayern im Rahmen „Bayern Digital II“.
 - Beratung zu rechtlichen Rahmenbedingungen im Kontext der Mediennutzung in der Schule.
 - Vermittlung informationstechnischer und mediendidaktischer Kenntnisse und Kompetenzen.
 - Information über aktuelle technische Entwicklungen und Neuerungen im Bereich schulischer IT-Infrastrukturen.
 - Auswahl und Vorstellung geeigneter digitaler Technologien für den Einsatz in der Berufsschule.
 - Kommunikationspartner für Schulen und Sachaufwandsträger.

Beratungsangebot: Medienpädagogische Beratung

- **Unterstützung im Rahmen der medienpädagogischen Beratung:**
 - Beratung bei der medienbezogenen Schulentwicklungsarbeit, auch mit Blick auf die Medienkonzepte.
 - Organisation der im Regierungsbezirk gewünschten regionalen Lehrerfortbildungen im Bereich der Medienpädagogik.
 - Ansprechpartner zu den Themen Medienpädagogik, Jugendmedienschutz, Präventionsmaßnahmen und Mediendidaktik.
 - Beratung zu Werkzeugen für das Distanzlernen mit digitalen Hilfsmitteln.
 - Beratung zu Bildungssoftware und Apps für den Unterricht.
 - Kommunikationspartner für Schulen und Eltern.

Beratungsangebot: „Multiplikatoren-Netzwerk digitale Bildung“

Das „Multiplikatoren-Netzwerk digitale Bildung“ steht für schulinterne Lehrerfortbildungen zur Verfügung. In diesem Netzwerk sind drei Referenten mit spezieller Expertise in der digitalen Bildung tätig. Das Fortbildungsangebot ist in einem mebis-Kurs zusammengestellt und dort durch die Schulleitung buchbar (Daten zum mebis-Kurs sind den Schulleitungen bekannt).

Anfragen an das Multiplikatoren-Netzwerk sind zunächst an die Berater digitale Bildung zu richten (s. Ansprechpartner)

Folgende Fortbildungen stehen zur Durchführung im Rahmen einer schulinternen Lehrerfortbildung zur Verfügung und sind über mebis (<https://lernplattform.mebis.bayern.de/course/view.php?id=500197§ion=2>) buchbar:

Schulinternes Fortbildungsangebot 1: Workshop-Reihe: Potentiale und notwendige Kompetenzen einer digitalen (Arbeits-)Gesellschaft

In diesen Workshops werden Informationen zum Umgang mit digitaler Hardware im Klassenzimmer sowie Hintergründe zur Nutzung von Informationstechnik in der Wirtschaft und zur Medienwelt der Schüler zur Verfügung gestellt.

- **Workshop I: Durch Digitalisierung gewinnen - Informationssysteme in Alltag und Industrie:**
Wie nutzt uns die "Digitalisierung" im Schulunterricht?
Die Veranstaltung zeigt auf, was unter Digitalisierung verstanden wird und inwieweit diese inzwischen den Alltag beeinflusst. Die effiziente und effektive Verarbeitung von Informationen und Daten steht hierbei im Vordergrund. Hierfür müssen sehr große Datenmengen verarbeitet und aufbereitet werden, um aus „Big Data“ „Smart Data“ zu generieren. In einem Industrieunternehmen werden hierbei auf verschiedene Informationssysteme zurückgegriffen, die unterschiedliche Unternehmensbereiche abdecken.
Die Veranstaltung zeigt diese Entwicklung auf, stellt betriebliche Informationssysteme vor und grenzt diese voneinander ab. Für den Schulunterricht werden hierbei gemeinsam Anknüpfungspunkte erarbeitet und eine mögliche Integration in den Unterricht erörtert.
- **Workshop II: Kabellose/Kabelgebundene Bildübertragung im Klassenzimmer**
Die meisten Klassenzimmer sind inzwischen mit Videoprojektoren, bzw. Bildschirmen oder interaktiven Whiteboards ausgestattet. Die Übertragung eines Bildes, Videos o. ä. mit einem (mobilen) Endgerät durch die Lehrkraft bzw. durch die Schüler erleichtert das Arbeiten. Es werden die verschiedenen Möglichkeiten zur kabellosen oder kabelgebundenen Bildübertragung, unabhängig des jeweiligen Betriebssystems aufgezeigt. Im Fokus stehen allerdings die Diskussion und das Abwägen der verschiedenen Möglichkeiten im Klassenzimmer bzw. im jeweiligen Schulsystem.
- **Workshop III: Medien- und Kommunikationswelt der Schüler - Medienkompetenz**
Eine veränderte Medien- und Kommunikationswelt bedingt einen bewussten Umgang mit Massenmedien. Dazu gehören der Umgang mit Filterblase und „Fake-News“ sowie das Abwägen von Chancen und Risiken durch das Netz. Das massenhafte Sammeln von Daten und Informationen beeinflusst die Informationsaufnahme.
Das Fortbildungsangebot gibt einen Überblick über die veränderte Medien- und Kommunikationswelt unserer Schüler.

Schulinternes Fortbildungsangebot 2: Workshop-Reihe: Cloud, Computer- und Office-Fortbildungen

In dieser Workshop-Reihe werden die Potentiale der Cloud und Onlinedienste im Hinblick auf Unterrichtsorganisation vermittelt. Auch Computer und Office-Anwendungen sind im Workshop-Portfolio enthalten.

- **Workshop I: Cloudbasierte Unterrichtsorganisation (good practice)**

- Vorstellung eines Konzepts zur Unterrichtsarbeit mit einer Cloud.
- Faulheit an der richtigen Stelle: Datenchaos vermeiden (USB-Sticks).
- Unabhängig vom Gerätehersteller und des Gerätetyps wird ein konkreter konzeptioneller Ansatz für die tägliche Unterrichtsarbeit vorgestellt.

- **Workshop II: Computergrundlagen**

Diese Kurzvorstellung dient dem Verständnis der Hauptmerkmale von Informations- und Kommunikationstechnologie (Gerätetypen, Softwaretypen, Desktop, Icon, Einstellungen, etc.).

Besprochen werden Basiskompetenzen die für den Gebrauch eines Computers notwendig sind (Datei-Management, Datei-Verwaltung).

Diese Veranstaltung orientiert sich am Lehrplan "Computer-Grundlagen" der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik mbH (DLGI) und dient auch als Vorbereitung auf den European Computer Driving Licence-Test (ECDL).

- **Workshop III: Online Grundlagen**

Dieses Modul beinhaltet die wesentlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, die für Web-Browsing, effektive Informationssuche, Online-Kommunikation und E-Mail-Nutzung benötigt werden.

Diese Veranstaltung orientiert sich am Lehrplan "Online-Grundlagen" der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik mbH (DLGI). (Vorbereitung auf den European Computer Driving Licence (ECDL) - Test).

- **Workshop IV: Textverarbeitung**

Dieses Modul beinhaltet die wesentlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine effiziente Textverarbeitung nötig sind. In Übungen werden beispielsweise Zeichenformatierungen, Absatz und Rahmen, Seitenlayout und allgemeine Einstellungen besprochen.

Ziel der Veranstaltung ist eine "Gute Praxis in Word".

Diese Veranstaltung orientiert sich am Lehrplan "Textverarbeitung" der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik mbH (DLGI).

- **Workshop V: Tabellenkalkulation**

Dieses Modul beinhaltet die wesentlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine effiziente Tabellenkalkulation nötig sind. In Übungen werden beispielsweise Fensterelemente, einfache Formeln, Funktionen, Diagramme, etc. besprochen. Ziel der Veranstaltung ist eine "Gute Praxis in Excel".

Diese Veranstaltung orientiert sich am Lehrplan "Tabellenkalkulation" der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik mbH (DLGI).

- **Workshop VI: Präsentation**

Dieses Modul beinhaltet die wesentlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, die für eine effiziente Präsentation nötig sind. In Übungen werden beispielsweise einfache Präsentationen erstellt, Organigramme und Diagramme verwendet, Grafikübungen durchgeführt, etc.

Ziel der Veranstaltung ist eine "Gute Praxis in PowerPoint". Diese Veranstaltung orientiert sich am Lehrplan "Präsentation" der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik mbH (DLGI).

Schulinternes Fortbildungsangebot 3: **Workshop-Reihe: Datensicherheit, QR-Codes, Audio- und Videobearbeitung**

In diesen Workshops werden Techniken zur sicheren Verwahrung von Daten aufgezeigt sowie die Verwendung von QR-Codes und Audio- und Videobearbeitungssoftware im Unterricht.

- **Workshop I: QR-Codes und Short Links**

Informationen in Vierecken mit schwarz-weißen Punkten?

An Hand von QR-Codes können Schüler unterschiedlichste Informationen erhalten, so können beispielsweise auch Fragen oder Lösungen "verpunktet" werden. Außerdem wird das Kürzen von Links gelernt.

- **Workshop II: Passwortsicherheit und Datenverschlüsselung**

Was macht ein Passwort sicher?

Hier werden die Wichtigkeit eines sicheren Passwortes und die Nutzung eines Passwort-Safes thematisiert.

- **Workshop III: Bildbearbeitung**

Bilder auf dem Arbeitsblatt – eine Kompetenz im Bereich Bildbearbeitung ist dafür hilfreich, manchmal sogar notwendig. In diesem Workshop werden die optimalen Einstellungen beim Scannen oder (ab)fotografieren, beim Bilder zuschneiden und optimieren, beim Aufgaben und Lösungen erstellen beispielhaft mit IrfanView und GIMP erklärt. Des Weiteren wird thematisiert, wie Fallstricke beim Speichern vermieden werden können.

- **Workshop IV: Audibearbeitung**

Hier wird die Erstellung von Audio-Guides im Fremdsprachenunterricht erlernt bzw. wie Schüler Sprachnachrichten aufnehmen und diese bearbeiten können.

Schulinternes Fortbildungsangebot 4: Digitale Tools im Unterricht

- **Inhalt des Workshops**

In diesem Workshop werden verschiedene digitale Tools gezeigt, die den Unterrichtsalltag erleichtern sollen. Die in der Fortbildung vorgestellten Tools funktionieren größtenteils webbasiert und sind so plattformunabhängig, wie bspw.:

- Trello
- Oncoo
- Classroomscreen
- ZumPad
- Telegraph
- H5P
- Lernpfad

Die Inhalte werden fortwährend aktualisiert und individuell auf die Schule angepasst.

- **Referent**

Danny Reithmaier, Reithmaier_D@bs2-kempton.de

Schulinternes Fortbildungsangebot 5: Lernvideos im Unterricht

- **Inhalte des Workshops**

In diesem Workshop wird gezeigt, auf welche Art und Weise Lernvideos im Unterricht erstellt und eingesetzt werden können, wie mit einfachen Mitteln (iPads) Lernvideos erstellt und mit iMovie bearbeitet werden können. Des Weiteren werden Stopp-Motion Videos und Adobe Spark vorgestellt. Für diesen Workshop sind iPads erforderlich.

- **Referent**

Danny Reithmaier, Reithmaier_D@bs2-kempton.de

Ansprechpartner digitale Bildung

- **Informationstechnischer Berater digitale Bildung (iBdB)**

Max Barke, Max.Barke@reg-schw.bayern.de

- **Medienpädagogischer Berater digitale Bildung (mBdB)**

Benjamin Ritter, Benjamin.Ritter@reg-schw.bayern.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Schulversuch „Digitale Schule 2020“**

<http://bildungspakt-bayern.de/digitale-schule-2020/>

- **ERP-Software im Unterricht**
<https://www.erp-software.bayern.de/>
- **speziell zu Industrie 4.0/ Wirtschaft 4.0:**
 - https://www.baymevbm.de/Redaktion/Frei-zugaengliche-Medien/Abteilungen-GS/Bildung/2016/Downloads/baymevbm_Studie_Industrie-4-0.pdf
 - https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-662-45915-7_15
 - http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/a875-monitor-digitalisierung-am-arbeitsplatz.pdf?__blob=publicationFile&v=2
 - http://ftp.zew.de/pub/zew-docs/veranstaltungen/Digitalisierung_Industrie_4.0/Windelband.pdf
- **DigitalPakt Schulen des Bundes:**
<https://www.km.bayern.de/digitalpakt>
- **Microsoft Teams Fortbildungen und Selbstlernkurse**
 - Onlinefortbildungen:
<https://alp.dillingen.de/themenseiten/teams/lehrkraefte/e-session/>
 - Selbstlernkurse:
<https://alp.dillingen.de/themenseiten/teams/lehrkraefte/selbstlernkurse/>
- **Webhygiene**
<https://www.webhygiene.de/>
- **Durch IT-Kenntnisse Job-Perspektiven verbessern**
<http://www.it-fitness.de/ki/>
- **Institut für Medienpädagogik**
<http://www.jff.de>

Externe Partner

- **IT-Beratung (IT-Ausstattung und Medienpädagogik) an der ALP**
<https://alp.dillingen.de/service/it/>

Allgemein will die Erlebnispädagogik durch Lernprozesse, in denen junge Menschen oder Erwachsene vor physische, psychische und soziale Herausforderungen gestellt werden, diese in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern und sie dazu befähigen, ihre Lebenswelt verantwortlich zu gestalten. Die Teilnehmer sammeln Erfahrungen im Team. Durch erlebnispädagogische Trainings lernen sie Fähigkeiten für das Miteinander in Alltag und Schule. Dadurch stärken die Teilnehmer ihre sozialen Kompetenzen, lernen sich selbst besser kennen und werden sich der eigenen Grenzen und Ressourcen bewusst. Methodisch wird dabei auf unterschiedliche Übungsformen zur Kooperation und Kommunikation zurückgegriffen, um dauerhaft eine bessere Zusammenarbeit gewährleisten zu können. Darüber hinaus ist die Reflexion ein wesentlicher Bestandteil. Diese dient der kognitiven Verarbeitung des Erlebten und der Übertragungen der Erfahrungen in das alltägliche Umfeld.

- **Wann ist der Einsatz von Erlebnispädagogik sinnvoll?**

- Zur Teambildung bei neu zusammengesetzten oder bestehenden Gruppen
- In der Bindungsarbeit (Lehrer-Schüler, Schüler-Schüler, Lehrer-Lehrer, Lehrer-Vorgesetzter, etc.)
- bei Konflikten jeglicher Art innerhalb einer Gruppe
- bei pädagogischen und / oder psychischen Belastungen sowie Defiziten einzelner Schüler oder ganzer Klassen bzw. im beruflichen Kontext (Mobbing, Kommunikationsstörungen, Verhaltensdefizite, etc.)
- als Bereicherung der Methodenvielfalt im Unterricht bei der Wissensvermittlung
- zur Integration von Schülern und Teammitgliedern
- zur Verdeutlichung persönlicher und gegenseitiger Achtsamkeit (Lehrer- und Schüler-gesundheit, Burnout-Prophylaxe, besseres Lernen, etc.)
- zur Verdeutlichung von Gruppenstrukturen, Rollenbildern und Handlungsstrategien
- im Falle von neu zu besetzenden Positionen als Art „pädagogisches Assessment Center“
- als Mittel des Perspektivenwechsels, der Zielneuorientierung und Zielumsetzung in eingefahrenen oder unerfahrenen Gruppen bzw. für Einzelpersonen
- Herausbilden und Verdeutlichen von sozialen Schlüsselqualifikationen in Bezug auf das berufliche Tätigkeitsfeld
- Zum Abbau von Vorurteilen jeglicher Art und präventive Maßnahme
- Inklusionsarbeit

- **In welchem Kontext macht Erlebnispädagogik Sinn?**

- als Bestandteil eines pädagogischen Konzeptes mit regelmäßigen Einheiten
- im Schulunterricht als ergänzende und abwechselnde Methodik
- bei Klassenfahrten, Exkursionen, Besinnungstagen
- am „Pädagogischen Tag“
- im beruflichen Alltag (Teamentwicklung in Fachschaft, usw.)
- als pädagogische Maßnahme bzw. Hilfestellung

Themen für Schulinterne Fortbildungsangebote

Die erlebnispädagogischen Angebote werden auf Schüler oder Kollegen inhaltlich abgestimmt, so dass sie als pädagogische Maßnahme, Fortbildung oder Beratung zu sehen sind.

- **Schulinterne Fortbildungsangebote zu folgenden Themen möglich:**

- Achtsamkeitsseminar für Schüler bzw. Lehrkräfte (Theorie und Praxis)
- Erlebnispädagogik im Klassenzimmer – Methoden für den Unterricht
- Was ist und kann Erlebnispädagogik? – Theoretischer und praktischer Einblick in erlebnispädagogisches Handeln im schulischen Kontext
- Hilfestellung bzw. Beratung bei der Implementierung der Erlebnispädagogik als Teil eines pädagogischen Schulkonzepts
- Hilfestellung bzw. Beratung beim Bau von erlebnispädagogischen Elementen auf dem Schulgelände (praktische Besichtigung erlebnispädagogisches Außengelände des BSZ Neusaß) oder Anschaffung von erlebnispädagogischem Material
- Erlebnispädagogik im Schulhaus – Theoretischer und praktischer Einblick in Indoor-Übungen
- Erlebnispädagogik und Inklusion – Entwicklung einer inneren Haltung und Aspekte inklusiver Erlebnispädagogik
- Teamentwicklung: Erlebnispädagogik und Systemisches Coaching

- **Referent**

Peter Schröttle, Peter.Schröttle@fosbos-neusaess.bayern

Schulinternes Fortbildungsangebot Teamfähigkeit in Klassenzimmer und Pausenhof verbessern

- **Inhalt des Workshops**

Erlebnispädagogik muss nicht zwangsläufig im Kletterwald oder auf einem reißenden Fluss stattfinden, auch der Schulhof und das Klassenzimmer bieten Möglichkeiten Schülerinnen und Schüler aber auch Lehrer näher zusammenzubringen und die Teamfähigkeit zu verbessern.

In diesem Workshop werden Möglichkeiten gezeigt, wie der Klassenzusammenhalt durch erlebnispädagogische Maßnahmen gesteigert werden kann. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Verbesserung der Teamfähigkeit. Mithilfe eines minimalen Materialeinsatzes werden verschiedene Anwendungen vorgestellt, die einfach im Klassenzimmer und im Pausenhof umzusetzen sind. Insbesondere am Schuljahresanfang bietet sich dieses Angebot an, um neu zusammengesetzten Klassen eine Basis für eine gute Klassenatmosphäre bereiten zu können.

- **Referent**

Danny Reithmaier, Reithmaier_D@bs2-kempton.de

Ansprechpartnerin

- **Fachmitarbeiterin für Schulentwicklung**

Marlies Kennerknecht, Marlies.Kennerknecht@reg-schw.bayern.de

Zurück zur
Übersicht

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Ausbildung Erlebnispädagogik**

- <https://www.vhs-augsburg.de/informationen/zertifizierte-ausbildungen/zusatzqualifikation-erlebnispaedagogik.html>
- <https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/sport/hochseilgarten/zusatzqualifikation/>
- <https://www.jugendbildungsstaetten.de/angebote/zertifizierte-zusatzqualifikationen/>
- <https://www.kap-outdoor.de/ausbildung-und-fortbildung/ausbildung-erlebnispaedagogik/grundsatzliches.html>
- <https://www.haw-landshut.de/weiterbildung/weiterbildungskurse/integrierte-erlebnispaedagogik.html>

- **Grundlegende Informationen**

- <http://www.erlebnispaedagogik.de>
- <https://www.bundesverband-erlebnispaedagogik.de>
- <https://shop.bjr.de/media/pdf/dd/56/09/2015-Empf-Qualit-t-Erlebnis.pdf>

- **Materialien/Übungen**

- <https://www.ziel-verlag.de/erlebnispaedagogik/index.php>
- <https://www.metalog.de>
- <https://www.outbreak-shop.de/Sozialtraining>
- <http://www.evjugend-row.de/wp-content/uploads/2017/02/Kooperations-und-Teambuildungsspiele.pdf>
- <http://www.baer-sch.de/download/uebungen.pdf>
- <https://www.spielereader.org/spielereader.pdf>

Externe Partner

- **Jugendbildungsstätten**

<https://www.jugendbildungsstaetten.de>

- **Pädagogisches Institut München**

<https://www.pi-muenchen.de/profil/wir-ueber-uns/fachbereiche/fachbereich-fachdienste/bereich-soziale-bildung-gleichstellung-praevention/erlebnispaedagogik/>

- **Universität Augsburg**

<https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/sport/hochseilgarten/>

Europa

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Informationen zum Programm ERASMUS**
<https://www.erasmusplus.bayern.de/>
- **Link zu Informationen und Materialien**
<https://www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/europa-und-entwicklungszusammenarbeit/publikationen>
- **Europa Büro mit Angeboten zu „Europa in der Schule“**
<https://augsburg.de/europa>

Externe Partner

- **Ansprechpartner ISB**
Stephan Plichta, Stephan.Plichta@isb.bayern.de

Schulinternes Fortbildungsangebot 1: Umgang mit heterogenen Schülergruppen: Pädagogische Diagnose

Das Leistungsniveau und die Lernvoraussetzungen der Schüler sind in Klassen oft sehr unterschiedlich. Um eine dem Leistungsstand individuelle Förderung ermöglichen zu können, ist es zunächst notwendig, den tatsächlichen Leistungsstand sichtbar zu machen. Im Zentrum dieses Fortbildungsangebots steht die Auseinandersetzung mit und Entwicklung von geeigneten Diagnose-Instrumenten für den eigenen Unterricht.

- **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Bedeutung der Pädagogischen Diagnostik
- Wichtige Diagnoseinstrumente:
 - Kompetenzraster (MS Teams Aufgaben; individuelle Rückmeldung mit Kompetenzraster)
 - Systematische Beobachtung
 - Aufgaben (MS Forms)
 - Selbsteinschätzung (MS Forms)
 - Feedbackgespräche
- Erarbeitung eines eigenen digitalen Diagnoseinstruments für den Einsatz im eigenen Unterricht mit Werkzeugen aus Office 365

- **Zeitlicher Umfang**

nach individueller Absprache

- **Anmerkung**

Dieses Modul kann auch als Online-Fortbildungsangebot abgerufen werden. In diesem Fall findet eine Woche vor der Online-Veranstaltung ein digitales Treffen zur Klärung der technischen Voraussetzungen statt.

- **Referenten**

Klaus Kolb, Klaus.Kolb@bs1-kempten.de

Sandra Bäurle, Sandra.Baeurle@bsbadw.de

Schulinternes Fortbildungsangebot 2: Maßnahmen zur Förderung heterogenen Schülergruppen

Wie kann eine individuelle Förderung von Schülern erfolgen? Ein wichtiger Schritt dabei ist die Diagnose (siehe Angebot 1). Darauf aufbauend ist es wichtig, Maßnahmen zu entwickeln und zum Einsatz zu bringen, die die Schüler entsprechend Ihrem Leistungsstand optimal unterstützen.

- **Angebote**
 - Individuell fördern im handlungsorientierten Unterricht
 - Individuell fördern in Lernzirkeln
 - Individuell fördern durch differenzierte Aufgabengestaltung
 - Individuell fördern durch Methodenvielfalt
 - Individuelle Persönlichkeitsentwicklung begleiten und fördern
 - Individuelle Unterstützung durch Team-Teaching
- **Zeitlicher Umfang**
nach individueller Absprache
- **Referenten**
 - Tanja Nagel, Tanja.Nagel@bsill.de
 - Michael Leumann, Michael.Leumann@bsill.de
 - Pia Blank, Pia-Anna.Blank@bsnu.de

Ansprechpartnerin

- **Fachmitarbeiterin für Schulentwicklung**
Marlies Kennerknecht, Marlies.Kennerknecht@reg-schw.bayern.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Themenportal zur individuellen Förderung**
www.foerdern-individuell.de
- **Handreichung „Innere Differenzierung an Beruflichen Schulen – konkret“**
<https://www.isb.bayern.de/wirtschaftsschule/materialien/innere-differenzierung-an-beruflichen-schulen/>

Externe Partner

- **Ansprechpartnerin ISB**
Martina Hoffmann, Martina.Hoffmann@isb.bayern.de

Inklusion

Der Bereich Inklusion ist im Sachgebiet 42.2 Berufliche Schulen an der Regierung verortet.

- **In enger Zusammenarbeit mit der Förderschulabteilung sind die Ansprechpartner für folgende Fragestellungen zuständig:**
 - Vorprüfung der Anträge von Anrechnungs- und Budgetstunden im Rahmen der Einzelinklusion an beruflichen Schulen und Überprüfung der Verwendungsnachweise
 - Koordination der Lehrkräfte mit Lehramt an beruflichen Schulen und Lehrbefähigung Sonderpädagogik (Zweitqualifikation)
 - Pflege des Vernetzungsgedankens von Berufsschulen und Förderberufsschulen
 - Vermittlung zwischen Schulen und der zentralen bayerischen Ansprechpartnerin für Inklusion an der Regierung von Oberfranken

Beratungsangebot

- **Konkretes Beratungsangebot für Lehrkräfte:**
 - Herbeiführung von Einzelfalllösungen im Rahmen der Einzelinklusion
 - Organisation und Durchführung regionaler Lehrerfortbildungen zu sonderpädagogischen Themen und Fragestellungen für die Ansprechpartner für Inklusion an den beruflichen Schulen
 - Beratung und Unterstützung der Schulen (insbesondere auch mit Schulprofil Inklusion)

Ansprechpartner

- **Ansprechpartnerin Inklusion (Berufsschulen)**
Katharina Maier, Katharina.Maier@reg-schw.bayern.de
- **Ansprechpartner Inklusion (Förderschulen)**
Oliver Zelz, Oliver.Zelz@reg-schw.bayern.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Themenportal zur individuellen Förderung**
<http://www.inklusion.schule.bayern.de/home/>
- **Inklusion an den verschiedenen Schularten**
<https://www.km.bayern.de/ministerium/schule-und-ausbildung/inklusion/inklusion-an-den-verschiedenen-schularten.html>
- **Materialien und Praxistipps für Lehrkräfte**
<https://www.km.bayern.de/ministerium/schule-und-ausbildung/inklusion/materialien-und-praxistipps.html>

Zurück zur
Übersicht

- **Schulversuch: Inklusive Berufliche Bildung in Bayern**
<https://bildungspakt-bayern.de/modellversuch-ibb-inklusive-berufliche-bildung-in-bayern/>
- **Leitfaden für inklusiven Unterricht**
https://www.isb.bayern.de/berufliche-schulen/materialien/leitfaden_ibb/
- **Inklusionspädagogik**
<http://www.inklusionspaedagogik.de/index.php/index-fuer-inklusion>

Externe Partner

- **Ansprechpartnerin an der ALP**
Maria Zinkler, M.Zinkler@alp.dillingen.de
- **Ansprechpartner am ISB**
Isabel Wernecke, Isabel.Wernecke@isb.bayern.de, Abteilungsleitung
Dominik Fürhofer, Dominik.Fuerhofer@isb.bayern.de
- **Mobile Sonderpädagogische Dienste (auf Förderschwerpunkte spezialisiert)**
Erreichbar über die [Schulberatungsstelle](#) oder die jeweiligen Förderzentren in der Umgebung

KESCH – Kooperation Eltern Schule / Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Beratungsangebot

KESCH umfasst ein sehr weites Feld: von der Kommunikation mit Eltern oder Betrieben bis hin zur direkten Zusammenarbeit. Der KESCH-Ansprechpartner steht Schulen bei der Arbeit an einem KESCH-Konzept mit Rat und Tat zur Seite. Dadurch soll gewährleistet werden, dass vor Ort individuell – nach den örtlichen Gegebenheiten – ein passendes Konzept für die Schule formuliert und umgesetzt werden kann.

Ansprechpartner

- **KESCH-Multiplikator**
Christoph Kößler, Christoph.Koessler@reg-schw.bayern.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Nützliche Links zur Elternarbeit und zur Verbesserung des Austauschs von Eltern**
 - www.elternmitwirkung.bayern.de
 - www.jff.de/elternkurs_medienbildung.de
 - www.elterntalk.net
 - www.ich-wir-ihr.de
 - www.digitaltraining.de
- **Nützlicher Link für das Thema Gewalt an Schulen**
<https://www.pack-mas.info/packmas.html>
- **Nützliche Links zum Thema Kinder und Digitalisierung und zur Prävention**
 - www.klicksafe.de
 - www.mib-bayern.de
 - www.stiftung-medienpädagogik-bayern.de
 - www.echt-dabei.de
- **Nützliche Links zum Austausch von Schule und Elternhaus**
 - www.mebis.bayern.de
 - www.dieschulapp.de
 - www.schulmanager-online.de
- **Schulversuch AKZENT Elternarbeit / Leitlinien zur Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft von Schule und Elternhaus und weitere Handreichungen**
 - <https://bildungspakt-bayern.de/akzent-elternarbeit/>
 - <https://www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/schule-und-gesellschaft/eltern-und-schule/>

Kompetenzorientierter Unterricht

Schulinternes Fortbildungsangebot

Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte im Bereich Wirtschaft und Verwaltung.

- **Inhalt**
 - Reflexion und Überarbeitung von didaktischen Jahresplänen (z. B. für novellierte Berufe)
 - Überarbeitung und Erweiterung von Lernsituationen unter Berücksichtigung von Medienkompetenzen
 - Erfassung der im Unterricht erworbenen Kompetenzen
- **Zeitlicher Umfang**

Workshop ab 180 Minuten (max. 16 Teilnehmer)
- **Referentinnen**
 - Birgit Frey, Birgit.Frey@bsoal.de
 - Monika Markus, Markus_M@bs2-kempton.de
 - Elfi Wagner, Elfi.Wagner@bsoal.de

Ansprechpartnerin

- **Fachmitarbeiterin für Schulentwicklung**

Marlies Kennerknecht, Marlies.Kennerknecht@bs2-kempton.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Kompetenzorientierter Unterricht: Leistungen beobachten – erheben – bewerten**
<https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/kompetenzorientierter-unterricht/>
- **Didaktische Jahresplanung**
https://www.isb.bayern.de/download/10684/druck_dj_v21.pdf

Lehrergesundheit

Das Thema Lehrergesundheit wird in Schwaben durch ein wachsendes Team von ausgewählten Beratungslehrkräften, Schulpsychologinnen und Schulpsychologen begleitet. Sie ermöglichen Angebote für Gruppen und Einzelpersonen. Die Teilnahme ist für staatliche Lehrkräfte kostenlos. Die Gesprächsinhalte werden vertraulich behandelt. Frau Resch koordiniert die Angebote des Lehrergesundheitsteams von Schwaben und stellt Kontakte zwischen Angebotssuchenden und dem Lehrergesundheitsteam her.

Angebote

Angebote des Teams Lehrergesundheit:

- Kollegiale Fallberatungen für Lehrkräfte
- Supervisionen für schulische Führungskräfte und Lehrkräfte
- Coaching für Schulleitungen
- AGIL-Training (= Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf) für Lehrkräfte
- Fortbildungen zum Thema Lehrergesundheit

Weitere Informationen zum Angebot sind unter „nützliche Links / Informationen / Materialien“ zu finden.

Inhalte einer Fortbildung können auch individuell mit Frau Resch abgestimmt werden.

Ansprechpartnerin

- **Beauftragte für Lehrergesundheit an der Staatlichen Schulberatungsstelle Schwaben**
Miriam Resch, lehrergesundheit@schulberatung-schwaben.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Weitere Informationen zum Thema Lehrergesundheit**
<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/beratungsanlaesse/lehrergesundheit.html>
- **Fortbildungsangebote in Schwaben**
<https://www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/schwaben/regionale-angebote.html>

QmbS - Beratung

Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen (QmbS) ist ein wichtiges Instrument, damit Schulen die an sie gestellten pädagogischen, gesellschaftlichen und bildungspolitischen Herausforderungen gut bewältigen können. Zur Unterstützung bei der systematischen Qualitätsentwicklung haben die Schulen die Möglichkeit, eine Beratung in Anspruch zu nehmen. Die Unterstützung erfolgt immer von zwei qualifizierten QmbS-Beratern im Tandem.

Beratungsangebot

QmbS-Berater unterstützen Schulen bei der Findung, Strukturierung, Umsetzung und Evaluierung von Zielen für die schulische Qualitätsarbeit. Sie beleuchten vorhandene Kommunikations- und Informationsstrukturen und haben die Beteiligung der jeweiligen „Betroffenen“ im Blick. Wichtig ist hierbei, dass die Schule nach wie vor „Herr des Verfahrens“ ist und selber entscheidet, wie sie welche Prozesse und Strukturen gestaltet. Das Berater-Tandem unterstützt sie dabei.

- **In Schwaben sind aktuell folgende QmbS-Berater aktiv bzw. in Ausbildung**
 - Kathrin Albrecht (in Ausbildung), Staatliche Berufsschule Neu-Ulm
 - Reinhard Heyer, Staatliche Berufsschule Kaufbeuren
 - Nina Holländer, Staatliche Berufsschule II mit Wirtschaftsschule Memmingen
 - Fabian Junger, Staatliche Berufsschule Donauwörth
 - Nadine Kaps-Erhart, Staatliche Berufsschule Lauingen
 - Marlies Kennerknecht, Staatliche Berufsschule II Kempten
 - Birgit Klawitter, Staatliche Berufsschule Immenstadt
 - René Kunze, Staatliche Berufsschule II mit Wirtschaftsschule Kempten
 - Dr. Johannes Lang (in Ausbildung), Staatliche Berufsschule Neu-Ulm
 - Martin Satzger, Staatliche Berufsschule I Kempten
 - Markus Schiele, Staatliche Berufsschule Kaufbeuren
 - Stefan Schwab, Staatliche Berufsschule Nördlingen

Ansprechpartnerin

Fachmitarbeiterin für Schulentwicklung

Marlies Kennerknecht, Marlies.Kennerknecht@reg-schw.bayern.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Allgemeine Informationen zu QmbS**
 - www.qmbs-bayern.de
 - www.schulentwicklung.isb.bayern.de

QmbS - Individualfeedback

Schulinternes Fortbildungsangebot 1: Individualfeedback als Instrument zur persönlichen Weiterentwicklung

Eine Grundlage der Qualitätsverbesserung ist es, Rückmeldungen einzuholen. Diese können durch Einzelpersonen im Individualfeedback oder durch die Ergebnisse der internen Evaluation einer Schule erfolgen. In dieser Fortbildung liegt der Schwerpunkt auf der professionellen Durchführung von individuellem Feedback, welches sowohl durch Schüler, als auch durch Kollegen im Rahmen der kollegialen Hospitation erfolgen kann.

- **Angebot**

Folgende Aspekte sollen hier v. a. beleuchtet werden:

- Was genau ist mit Individualfeedback gemeint?
- Welche verschiedenen Möglichkeiten gibt es, sich Feedback einzuholen?
- Wie ist der Ablauf bei einem Individualfeedback?
- Welche Regeln gelten?
- Welche digitalen Tools können bei der Einholung von Feedback hilfreich sein?
- Was hat Individualfeedback mit QmbS zu tun?

- **Zeitlicher Umfang**

nach Absprache

- **Referenten**

- Norbert Huber-Mönch, Norbert.Huber-Moench@bsdön.de
- Nadine Kaps-Erhart, Nadine.Kaps@bs-lauingen.de

Schulinternes Fortbildungsangebot 2: Kollegiale Hospitation

Die kollegiale Hospitation ist eine Möglichkeit die eigene Professionalität als Lehrkraft weiter zu entwickeln. Ziel dieses Workshops ist es, Lehrkräfte zu befähigen, an der eigenen Schule das Instrument der Kollegialen Hospitation einzusetzen und deren Nutzen für die persönliche und professionelle Entwicklung zu erkennen.

- **Angebot**

In diesem Workshop werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie gegenseitige Unterrichtsbesuche organisiert und Beobachtung im Unterricht ohne Beurteilungsdruck erfolgen kann. Ein wichtiger Aspekt ist ebenfalls die Besprechung der Hospitation. Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Was versteht man unter Kollegialer Hospitation?
- Welche Ziele verfolgt die Kollegiale Hospitation?
- Welchen Nutzen zieht die Lehrkraft aus der Kollegialen Hospitation?
- Wie könnte eine Kollegiale Hospitation ablaufen?
- Welche Vorbereitung ist für die Kollegiale Hospitation notwendig?
- Wie und mit welchen Mitteln wird die Kollegiale Hospitation durchgeführt?
- Wie wird die Kollegiale Hospitation sinnvoll und wertschätzend reflektiert?
- Welche Erfahrungsberichte zur Kollegialen Hospitation gibt es?
- Welche Grenzen hat die Kollegiale Hospitation?

- **Anmerkungen**

Die oben genannten inhaltlichen Schwerpunkte werden mit persönlichem Erfahrungshintergrund belegt. Dieses Angebot kann beispielsweise als Kick-Off Veranstaltung für das Thema „Kollegialer Unterrichtsbesuch“ an einer Schule dienen. Die Anteile von Input- und Übungsphasen können je nach Bedarf variiert und vereinbart werden.

- **Zeitlicher Umfang**

Workshop im Umfang von 150 Minuten (max. 20 Teilnehmer)

- **Referent**

Norbert Huber-Mönch, Norbert.Huber-Moench@bsdon.de

Ansprechpartner

- **Fachmitarbeiterin für Schulentwicklung**

Marlies Kennerknecht, Marlies.Kennerknecht@reg-schw.bayern.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Informationen zu: Nutzen, Einsatzmöglichkeiten, Durchführung eines sowie Instrumente und Online-Tool für Schüler-Feedbacks**

https://www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/qualitaetssicherung-schulentwicklung/schulentwicklung/information_schueler_feedback/

- **Themenportal zur internen Evaluation und zum Individualfeedback**

<https://www.interne-evaluation.isb.bayern.de>

- **QmbS-Handbuch**

www.qmbs-bayern.de

neu: www.schulentwicklung.isb.bayern.de

- **QmbS – Der Film**

<http://qmbs-bayern.de/index.php?Seite=3146&>

neu: www.schulentwicklung.isb.bayern.de

- **Methodensammlung Schulentwicklung**

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/liste.php>

Externe Partner

- **Ansprechpartner ALP**

Clemens Martens, C.Martens@alp.dillingen.de

- **Ansprechpartner ISB**

Dr. Franz Huber, Franz.Huber@isb.bayern.de

Zurück zur
Übersicht

Schulinternes Fortbildungsangebot: Erfolge sichtbar machen!

Ziel dieses Workshops ist es zu lernen, wie man sich und anderen einen Überblick über die laufenden Veränderungsprozesse, Projekte und Ziele an der eigenen Schule verschaffen kann.

Es werden dabei Methoden vorgestellt, wie aus vorhandenen Zielen aussagekräftige Indikatoren abgeleitet werden können. Außerdem werden unterschiedliche Instrumente beleuchtet, die dafür geeignet sind, Daten zu erheben, auszuwerten und übersichtlich darzustellen. Damit wird ein Werkzeug zur Verfügung gestellt, um Veränderungen zu erkennen, bei Schwächen zeitnah gegensteuern zu können und Erfolge für alle sichtbar zu machen.

- **Angebot**

Dieses Angebot wendet sich an alle Lehrkräfte, besonders jedoch an Lehrkräfte aus den QmbS-, Schulentwicklungs- und Projektteams. Anhand von konkreten Zielen wird ein Fahrplan für die interne Evaluation erstellt sowie aussagekräftige Indikatoren entwickelt und geeignete Evaluationsmethoden ausgewählt.

- **Inhalt:**

- Überblick: Elemente des QmbS-Systems und Rolle der internen Evaluation
- Ableitung von Indikatoren – Methodisches Vorgehen anhand von Fallbeispielen
- Mögliche Messinstrumente zur internen Evaluation – einige Beispiele
- Tools zur Auswertung von Ergebnissen
- Analyse der eigenen Schulziele und Planung der Evaluation an der eigenen Schule

- **Zeitlicher Umfang**

Workshop nach Vereinbarung und Bedarf

- **Anmerkung**

Die Teilnehmer des Workshops (z. B. Mitglieder des QmbS-Teams oder einer Arbeitsgruppe „interne Evaluation“) arbeiten konkret an Schulzielen. Dies erfordert die Arbeit mit PCs oder Notebooks.

- **Referenten**

- Kathrin Albrecht, Kathrin.Albrecht@bsnu.de
- Reinhard Heyer, Reinhard.Heyer@bs-kf.de

Ansprechpartnerin

- **Fachmitarbeiterin für Schulentwicklung**

Marlies Kennerknecht, Marlies.Kennerknecht@reg-schw.bayern.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Themenportal zur internen Evaluation**
<https://www.interne-evaluation.isb.bayern.de>
- **QmbS-Handbuch**
<http://www.qmbS-bayern.de>
neu: www.schulentwicklung.isb.bayern.de
- **QmbS – Der Film**
<https://qmbS-bayern.de/index.php?Seite=3146&>
neu: www.schulentwicklung.isb.bayern.de
- **Leitfaden zum Schulentwicklungsprogramm**
neu: <https://www.schulentwicklung.bayern.de/>
- **Methodensammlung Schulentwicklung**
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/liste.php>

Externe Partner

- **Ansprechpartner ALP**
Clemens Martens, C.Martens@alp.dillingen.de
- **Ansprechpartner ISB**
Dr. Franz Huber, Franz.Huber@isb.bayern.de

Schulinternes Fortbildungsangebot: Schulentwicklungsprozesse erfolgreiche entwickeln und steuern

In diesem Modul wird an konkreten Beispielen aus der eigenen Schule erarbeitet, wie Ziele vereinbart, in das SQV bzw. SEP der Schule integriert, über eine effektive Prozesssteuerung verfolgt und schließlich evaluiert werden.

- **Angebot**

Dieses Angebot wendet sich vorrangig an Mitglieder von QmbS-Teams, aber auch an Mitglieder der Erweiterten Schulleitungen, Funktionsträger, Abteilungsleiter bzw. Fachbetreuer.

- **Inhalt**

- Kurzer Input zu QmbS-Zusammenhängen und -Grundsätzen
- Indikatorensuche – „Vom Ende her denken“
- Ziele formulieren: „as smart as you can“
- Maßnahmenpläne: Der Schlüssel zum Erfolg

- **Zeitlicher Umfang**

Workshop nach Vereinbarung und Bedarf

- **Anmerkungen**

Die Teilnehmer des Workshops (z. B. Mitglieder des QmbS-Teams oder einer Arbeitsgruppe „interne Evaluation“) arbeiten konkret an Schulzielen. Arbeit mit PCs oder Notebooks vorgesehen.

- **Referenten**

- René Kunze, [Kunze R@bs2-kempten.de](mailto:R@bs2-kempten.de)
- Stefan Schwab, Schwab.Ste@web.de

Ansprechpartner/in

- **Fachmitarbeiterin für Schulentwicklung**

Marlies Kennerknecht, Marlies.Kennerknecht@reg-schw.bayern.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **QmbS-Handbuch**

www.qmbS-bayern.de

neu: www.schulentwicklung.isb.bayern.de

- **QmbS – Der Film**
<http://qmbS-bayern.de/index.php?Seite=3146&>
neu: <http://www.schulentwicklung.isb.bayern.de>
- **Leitfaden und Vorlage zum Schulentwicklungsprogramm**
<http://schulentwicklung.bayern.de>
neu: <http://www.schulentwicklung.isb.bayern.de/>
- **Methodensammlung Schulentwicklung**
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/methodensammlung/liste.php>

Externe Partner

- **Ansprechpartner ALP**
Clemens Martens, C.Martens@alp.dillingen.de
- **Ansprechpartner ISB**
Dr. Franz Huber, Franz.Huber@isb.bayern.de

Schulverwaltung

ASV (Amtliche Schulverwaltung) ist ein plattformunabhängiges, schulartübergreifendes Schulverwaltungsprogramm, das die Bildungseinrichtungen bei allen administrativen Aufgaben unterstützt und den Informationsfluss zwischen Schulen und Schulaufsichtsbehörden verbessert.

Dazu zählen u. a. die Erfassung der schulischen Stammdaten, die Verwaltung von Daten der zu Besuchenden wie der Lehrenden zur Planung des Schulbetriebs oder Leistungsdaten, die für die Zeugniserstellung herangezogen werden können. Für die Pflege der Lehrer- und Schülerdaten stellt das Staatsministerium für Unterricht und Kultus spezielle Software-Werkzeuge zur Verfügung. Mit Hilfe dieser werden Formulare und Zeugnisse erstellt und Auswertungen generiert, die für den Schulbetrieb nötig sind.

Des Weiteren sind nach BayEUG Art. 113b alle Schulen zur Abgabe der Schulstatistik verpflichtet. Erstellte Statistikmeldungen werden dem Landesamt für Statistik zur Verfügung gestellt. Dort werden aus diesen Daten die amtlichen Schuldaten generiert, über die der aktuelle Schüler- und Lehrerstand ausgewertet wird und Prognosen abgeleitet werden können.

Unterstützungs- und Fortbildungsangebot

- **Konkretes Beratungsangebot für Lehrkräfte und Statistik-Beauftragte:**
 - Organisation und Durchführung von regionalen Lehrerfortbildungen (LEBE, ASV, Statistik)
 - Hilfe bei der Erstellung einer detaillierten und fehlerfreien Abbildung schulischer Daten
 - Unterstützung bei der Erstellung der Statistik und der Pflege der Schulverwaltungsprogramme WinSV und WinLD
 - Betreuung bei der Einführung der neuen Schulverwaltungssoftware ASD
 - Telefonische Beratung und Unterstützung der Schulen (jeweils am Mittwoch und am Donnerstag)

Ansprechpartner/innen

- **ASV-Multiplikatoren**
 - Stefan Sommer, Stefan.Sommer@reg-schw.bayern.de
 - Armin Parth, Armin.Parth@reg-schw.bayern.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- www.asv.bayern.de

Sport

Mit der Implementierung des neuen Lehrplans zum Schuljahr 2019/2020 hielt der Kompetenzbegriff Einzug im Unterrichtsfach Sport. Dieser Lehrplan gilt für Berufs- und Berufsfachschulen und ist unabhängig von der Jahrgangsstufe und der Beschulung in Vollzeit- und Teilzeit. Zentrales Ziel des Sportunterrichts ist die Förderung einer Handlungskompetenz.

Unterstützungs-/ Schulinternes Fortbildungsangebot

Das Unterstützungsangebot zur Umsetzung des kompetenzorientierten Lehrplans besteht in der Vorstellung von exemplarischen Unterrichtssequenzen zur Förderung von Kompetenzen aus den unterschiedlichen Kompetenzbereichen.

Der zeitliche Umfang einer Fortbildung oder eines Workshops richtet sich nach der Thematik und des konkreten Bedarfs.

Ansprechpartner/innen

- **Ansprechpartnerin an der Regierung von Schwaben**
 - Katharina Maier, Katharina.Maier@reg-schw.bayern.de
- **Sport-Multiplikatoren**
 - Sebastian Vetter, Sebastian.vetter@jbs-mm.de
 - Stephan Waibel, Stephan.waibel@bs1-kempten.de
 - Johannes Woertz, Johannes.woertz@bsz-lindau.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Neuer Lehrplan Sport für die Berufsschule und Berufsfachschule**
<https://www.isb.bayern.de/berufsschule/lehrplan/berufsschule/fachlehrplan/sport/933/>

Externe Partner

- **Fachberatung für den Schulsport allgemein**
Landesamt für den Schulsport (LASPO) www.laspo.de

Umwelterziehung / Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Das Thema nachhaltige Entwicklung ist in den „Richtlinien für die Umweltbildung an den bayerischen Schulen“ über Schulart- und Fachgrenzen hinweg für alle Schulen als Aufgabe beschrieben. Bei der Erstellung von Lehrplänen wird BNE als schulart- und fächerübergreifendes Bildungsziel aufgenommen.

Ziel ist die Vermittlung entsprechender Inhalte mit dem Ziel, junge Menschen zu einem nachhaltigen Lebensstil zu befähigen. Grundlage für diese Arbeit sind die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

Beratungsangebot

- **Die Umweltmultiplikatoren (s. u.) unterstützen Sie bei folgenden Fragestellungen:**
 - Sie haben sich überlegt, Klimaschule zu werden?
 - Sie benötigen Material für nachhaltige Vertretungsstunden?
 - Sie suchen Ansprechpartner für Referate und Projekttag?
 - Sie möchten Ihre Schule bezüglich Umweltstandards überprüfen lassen?
 - Sie haben einen Schulhausbau vor sich und möchten sich in puncto umweltfreundliche Schulhausgestaltung beraten lassen?
 - Sie brauchen Ausflugsziele zu nachhaltig wirtschaftenden Betrieben?
 - Sie möchten mehr Nachhaltigkeitsbildung in Ihren Unterricht integrieren, ohne die Prüfungsvorbereitung zu vernachlässigen?
 - Sie fragen sich, wie man Auslandsreisen nachhaltig gestalten kann?
 - Sie haben Interesse am Planspiel „Energiedorf“?
 - Sie wollen ein Wahlfach „Energieeffizienz“ anbieten?
 - u. v. m.

Ansprechpartner

- **Regierung von Schwaben**
Katharina Maier, Katharina.Maier@reg-schw.bayern.de
- **Umweltmultiplikatoren**
 - Karl Geller, Karl.Geller@bsmn.de
 - Reinhard Pargent, Reinhard.Pargent@bsimmenstadt.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- **Materialien zu „Nachhaltigkeit im Unterricht“**
<https://www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/nachhaltigkeit-im-unterricht-materialien-und-ideen-fuer-die-praxis-anlaufstellen-im-netz/>

Externe Partner

- **Akademie Dillingen**
Kurt Armbruster, K.Armbruster@alp.dillingen.de
- **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung**
Corinna Storm, Corinna.Storm@isb.bayern.de
- **Landesamt für Umwelt**
poststelle@lfu.bayern.de

Werte - Erziehung

Schulinternes Fortbildungsangebot: Werterziehung

Einander wertschätzend begegnen, Wertekonflikte diskutieren und sachlich austragen, Sachverhalte werteorientiert betrachten lernen, „Wert-Haltungen“ aufbauen und deren Stellenwert in den Kollegien bewusst machen sind zentrale Anliegen der Werterziehung. Zum Grundverständnis der Tätigkeit eines Wertemultiplikators gehört es derartige Prozesse an der Schule einzuleiten und Lehrkräfte bei der Umsetzung zu unterstützen.

- **Angebot**

In Form eines Workshops werden methodische Möglichkeiten aufgezeigt, wie Lehrkräfte das „Werte-Bewusstsein“ der Schüler fördern können. Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Wertewandel und Werteverfall – zwei unterschiedliche Sichtweisen.
- Durch Konfliktanalyse (Dilemmata) Entscheidungsfähigkeit der Schüler fördern.
- Sind Werte mehr als leere Begriffe aus dem Schulprofil? Wie füllt man sie mit Leben?
- „Service Learning“, als Konzept für ein Schulprojekt zur Wertebildung.
- „Werte-Wanderung“ als Werkzeug zur Reflexion eigener Werthaltungen.
- Findung von Werte-Prioritäten im Umgang miteinander.
- Influencer – Werte in der digitalen Welt.

- **Anmerkungen**

Die inhaltlichen Schwerpunkte werden nach Absprache gesetzt und können bei Bedarf auch kombiniert werden.

- **Zeitlicher Umfang**

Workshop im Umfang von 120 bis 180 Minuten; bei Bedarf auch ganztägig (max. 20 Teilnehmer).

- **Referent**

Joachim Kampf, Joachim.Kampf@jbs-mm.de

Ansprechpartnerin

- **Fachmitarbeiterin für Schulentwicklung**

Marlies Kennerknecht, Marlies.Kennerknecht@reg-schw.bayern.de

Nützliche Links / Informationen / Materialien

- Schulversuch „Werte.BS“ – Werte und Demokratie an der Berufsschule erfahren und erleben
<https://bildungspakt-bayern.de/werte-bs/>

- **Wertebündnis Bayern**
<https://www.wertebuendnis-bayern.de/>
- **Portal Werteerziehung**
<https://www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/schule-und-gesellschaft/werteerziehung-und-soziales-lernen/>
- **Informationen zur Werteerziehung beim Kultusministerium**
<https://www.km.bayern.de/eltern/erziehung-und-bildung/werte.html>
- **Lions-Quest – Das Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen**
<https://www.lions-quest.de>
- **Bildung für das friedliche Zusammenleben**
<https://www.freudenbergstiftung.de>
- **Museumspädagogisches Zentrum**
<https://www.mpz.bayern.de>
- **SINUS-Institut – zahlreiche Informationen zu sozialwissenschaftlichen Fragestellungen**
<https://www.sinus-institut.de>
- **Kinder lesen und schreiben für Kinder e. V.**
<https://kinderschreiben.de/>
- **Kinder- und Jugend-Marktforschung**
<https://iconkinds.com>
- **Medial aufbereitete Projekte aus dem gesellschaftlichen Kontext**
<https://matthias-leitner.squarespace.com/portfolio>
- **Durch IT-Kenntnisse Job-Perspektiven verbessern**
<http://www.it-fitness.de/ki/>
- **Institut für Medienpädagogik**
<http://www.jff.de>

IMPRESSUM

3. Auflage

Herausgeber: REGIERUNG VON SCHWABEN

V.i.S.d.P.: Susanne Reif

Stand: Dezember 2020

ANSPRECHPARTNERINNEN UND KONTAKT

Für Fragen zur Schulentwicklung (berufliche Schulen) oder zu Inhalten der Broschüre wenden Sie sich bitte an:

Katharina Maier

Regierung von Schwaben, Schulentwicklungskoordinatorin und -beraterin

Katharina.Maier@reg-schw.bayern.de, Tel. 0821 327-2573

Marlies Kennerknecht

Regierung von Schwaben, Fachmitarbeiterin für Schulentwicklung

Marlies.Kennerknecht@reg-schw.bayern.de, Tel. 0821 327-2894